

Niederschrift

**über die 34. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Dienstag, 30.10.2018
Bürgerhaus, Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 19:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Ahmann, Reinhard

Birken, Heribert

Burbank, Christian

Große-Wichtrup, Christoph

Lueg, Karl-Heinz

Müller, Jürgen

Närmann, Matthias

Naujoks, Martina

Schulte im Busch, Franz-Josef

Szuty, Udo

der Hauptstraße gehen. Hierzu wurden die verantwortlichen Stellen bei den Kreisen Coesfeld, Unna und Recklinghausen eingeladen.

Bürgerversammlung Olfener Westen

1.3.

Bürgermeister Sendermann weist auf die Bürgerversammlung zur städtebaulichen Rahmenplanung Olfener Westen am 13. November 2018, 19:00 Uhr in der Stadthalle hin.

Fischmonitoring an der Umflut der Füchtelner

1.4. Mühle

Bürgermeister Sendermann erläutert, dass nun ein Fischmonitoring an der Umflut startet. Dieses dient der Untersuchung und Bewertung der Wirksamkeit der Umflut und ist Bestandteil der Fördermittelbewilligung.

Dauerparken an der Stadthalle

1.5.

Bürgermeister Sendermann erklärt, dass nunmehr eine ordnungsbehördliche Überwachung von Dauerparkern, insbesondere von Wohnmobilen auf dem Parkplatz der Stadthalle durchgeführt wird.

Änderungen BauO NRW 2018 im Hinblick auf

1.6. Stellplätze

Bürgermeister Sendermann weist darauf hin, dass sich mit Inkrafttreten des Baurechtsmodernisierungsgesetzes am 01.01.2019 Änderungen in der Bauordnung NRW zum Umgang mit Stellplatzablösungen und Stellplatznachweisen im Rahmen von Genehmigungsverfahren ergeben. Die geänderten Rechtsgrundlagen werden noch innerhalb des Städte- und Gemeindebundes diskutiert. Bürgermeister Sendermann ergänzt, dass sich der Bau- und Umweltausschuss in absehbarer Zeit mit dem Thema befassen werden muss. Zum

Beispiel wird ggf. zu diskutieren sein, ob eine kommunale Stellplatzsatzung aufgestellt werden soll.

Wertstoffhof

1.7.

Bürgermeister Sendermann erklärt, dass in Kürze ein Gespräch mit den Wirtschaftsbetrieben Kreis Coesfeld (WBC) geführt wird, in dem die Funktionalität und Probleme des Wertstoffhofes geprüft und evaluiert werden sollen.

Ausschussmitglied Birken weist auf folgende konkrete Probleme am Wertstoffhof hin:

- Die Absperrgitter wurden nicht entfernt und dürfen nach Auskunft des Personals aus Sicherheitsgründen auch nicht entfernt werden, sodass Kunden Probleme haben ihren Müll über die Gitter zu befördern.
- Die Mitarbeiter sind schutzlos dem Wetter ausgesetzt.
- Die Preisgestaltung sollte überdacht werden.
- Es erfolgt scheinbar auch eine Anlieferung von Müll durch auswärtige Gewerbetreibende.

Ausschussmitglied Birken schlägt vor, bauliche Maßnahmen zu ergreifen, damit die Container besser erreichbar sind (Montage der Gitter auf Abstandhölzern, Betonumrandungen verbreitern, Container mit gleicher Höhe verwenden), die Container für Grünschnitt zu verdichten, um unnötige Transportwege zu vermeiden, ein Schutzhäuschen für das Personal zu errichten, eine Ausweispflicht der Kunden einzuführen und die Fundgrube zu reaktivieren.

Ausschussmitglied Lueg weist ergänzend darauf hin, dass aus Sicherheitsgründen möglichst keine Lücken zwischen den Containern und der Mauer bestehen sollten.

Ausschussmitglied Naujoks weist darauf hin, dass die Leerung der Container wohl zum Teil während der Öffnungszeiten erfolgt.

Bürgermeister Sendermann erklärt, dass die Anregungen aufgenommen und im Gespräch mit der WBC geprüft werden.

Lippebrücke Ahsen

1.8.

Bürgermeister Sendermann weist darauf hin, dass Mitte November ein erneutes Gespräch der Bürgermeister und Landräte zur Lippebrücke in Ahsen stattfinden wird. Hierbei soll der vom Kreis Recklinghausen entwickelte und geprüfte Vorschlag diskutiert werden.

Nachverdichtung der Siedlungsstruktur

1.9.

Bürgermeister Sendermann erläutert, dass die Stadt Olfen sich an vielen Stellen um eine Nachverdichtung der bestehenden Siedlungsstruktur bemüht, z.B. aktuell bei Baulücken an der Grundschule, im Bereich des geplanten Rewe-Getränkemarktes oder dem Baugebiet Ächterheide. Er weist jedoch darauf hin, dass diese Bemühungen nicht immer erfolgreich sind, insbesondere wenn mit Grundstückseigentümern keine Einigung erzielt werden kann, z.B. bei einer Potenzialfläche am Telgenkamp gegenüber der Wolfhelmschule.

1.10 Skateranlage

Bürgermeister Sendermann teilt mit, dass der Kreis Coesfeld die Baugenehmigung für die Skateranlage erteilt hat und die Baumaßnahme im November beginnen soll. Bereits während der Bauphase soll auch das Thema Videoüberwachung angegangen werden.

1.11 Radweg Dreibogenbrücke

Bürgermeister Sendermann erläutert, dass für den derzeit sehr schmalen Radweg unter der Dreibogenbrücke ein Förderantrag zur Verbesserung und Verbreiterung des Weges gestellt werden soll.

1.12 Umbau Bilholtstraße

Bürgermeister Sendermann teilt mit, dass die Stadt Olfen seitens der Bezirksregierung Münster positive Signale bzgl. der Förderfähigkeit des geplanten Umbaus der Bilholtstraße erhalten hat. Vorbehaltlich der entsprechenden Beschlussfassung der zuständigen Gremien könnte die Maßnahme voraussichtlich schon 2019 starten.

1.13 Dorfladen Vinum

Ausschussmitglied Naujoks weist darauf hin, dass der Dorfladen Vinum schlecht sichtbar ist, wenn man auf der Hauptstraße aus südlicher Richtung kommend vorbeifährt. Sie erkundigt sich, ob verbessernde Werbemaßnahmen möglich sind.

Bürgermeister Sendermann erwidert, dass er das für möglich hält.

Ausschussmitglied Ahmann informiert, dass den Verantwortlich des Dorfladens das Problem bewusst ist und als erste kurzfristige Maßnahme eine provisorische Werbefahne aufgestellt wurde.

1.14 Taxiangebot in Olfen

Ausschussmitglied Schulte Im Busch weist auf die nicht mehr existente Taxiversorgung in Olfen hin und erkundigt sich inwieweit die Stadt Olfen hier tätig werden kann.

Bürgermeister Sendermann erwidert, dass die Kommunen keinen Taxidienst betreiben dürfen, dass im Rahmen der Wirtschaftsförderung aber versucht wird, ein Unternehmen in Olfen anzusiedeln.

2. Antrag der SPD-Fraktion vom 12.10.2018 auf VO/0789/2018 Errichtung eines zentralen inklusionsfähigen Spielplatzes

Ausschussmitglied Naujoks erläutert den vorliegenden Antrag sowie den Ergänzungsantrag.

Bürgermeister Sendermann erklärt, dass er das Ziel des Antrags teilt, weist jedoch darauf hin, dass die Herstellung der Spielplätze mit umfangreicher Bürgerbeteiligung erfolgte und dass er es deshalb als schwierig ansieht, auf bestehenden Spielplätzen im Nachhinein einzelne Spielgeräte durch inklusionsfähige Spielgeräte zu ersetzen. Für zusätzliche Spielgeräte wird in der Regel kein Platz vorhanden sein.

Ausschussmitglied Naujoks ergänzt, dass auch kombinierte Spielgeräte denkbar seien. Es sollen keine Spielgeräte wegfallen.

Ausschussmitglied Ahmann schlägt vor, das Thema Inklusion bei der Modernisierung des Spielplatzes an der Wieschhofschule im Jahr 2019 modellhaft zu berücksichtigen.

Bürgermeister Sendermann ergänzt, dass zukünftig auch bei anstehenden Modernisierungen älterer Spielplätze die Inklusionsfähigkeit berücksichtigt werden kann.

Ausschussmitglied Große-Wichtrup weist darauf hin, dass die Anforderungen an einen inklusionsfähigen Spielplatz je nach Art der Behinderung der Kinder sehr unterschiedlich sein können und man lediglich mit Änderung oder Ergänzung einzelner Spielgeräte dem Thema nicht gerecht wird.

Ausschussmitglied Naujoks erklärt, dass die Vorschläge mit dem Ziel der Anträge kompatibel sind.

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Olfen, die Umsetzung des Antrags der SPD-Fraktion vom 12.10.2018 sowie der Erweiterung des Antrags vom 25.10.2018 in der Form zu beschließen, dass die für 2019 geplante Modernisierung des Spielplatzes an der Wieschhofschule inklusionsfähig erfolgt und bei der turnusgemäßen Modernisierung weiterer Spielplätze die Inklusionsfähigkeit geprüft und berücksichtigt wird.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

3. Bauantrag: Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Marienstraße 19 in der Gemarkung Olfen–Stadt, Flur 8, Flurstück 1438 VO/0786/2018

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zum Neubau eines Einfamilienhauses auf dem Grundstück Marienstraße 19, in der Gemarkung Olfen–Stadt, Flur 8, Flurstück 1438 gem. § 34 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Bauvorhaben: Umnutzung einer Hofstelle zum Pferdehof auf dem Grundstück Heideweg 5, Gemarkung Olfen–Kirchspiel, Flur 25, Flurstück 7 VO/0788/2018

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, das gemeindliche Einvernehmen zur Umnutzung einer Hofstelle zum Pferdehof auf dem Grundstück Heideweg 5, in der Gemarkung Olfen–Kspl., Flur 25, Flurstück 7, gem. § 35 Abs. 1 Ziff. 1 BauGB in Verbindung mit § 36 BauGB zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben VO/0787/2018

Ausschussmitglied Lueg erkundigt sich ob bzgl. des Vorhabens Nr. 11 mit den Bauherren über die Zufahrtssituation gesprochen wurde und ob bzgl. des Vorhabens Nr. 15 ausreichend Stellplätze nachgewiesen wurden.

Bürgermeister Sendermann sagt zu, diese Fragen zu klären.

(Anmerkungen der Verwaltung:

Bzgl. des Vorhabens Nr. 11 wurden die Bauherren auf die problematische Zufahrtssituation hingewiesen. Bzgl. des Vorhabens Nr. 15 wurden ausreichend Stellplätze im Freistellungsverfahren nachgewiesen.)

Heinrich Vinnemann

Vorsitzender

Christopher Schmalenbeck

Schriftführer